

Pressemitteilung, 12. August 2011

SlutWalk – Wir demonstrieren für sexuelle Selbstbestimmung und gegen die Verharmlosung sexualisierter Gewalt!

Anlässlich der „SlutWalks“, die kommenden Samstag in vielen Städten Deutschlands stattfinden, erklärt die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg:

„Die Wut über die Äußerung eines kanadischen Polizisten, der Frauen empfahl, sich nicht wie Schlampe anzuziehen, um nicht Opfer sexualisierter Gewalt zu werden, ist jetzt auch in Deutschland zu spüren. Am 13. August 2011 ist es endlich soweit. In vielen deutschen Städten, darunter auch in Stuttgart, finden sogenannte „SlutWalks“ statt. Viele Menschen werden auf die Straße gehen, um für sexuelle Selbstbestimmung und gegen sexualisierte Gewalt zu protestieren“.

„Es kommt leider viel zu oft vor, dass Frauen für sexuelle Übergriffe mitverantwortlich gemacht werden und beispielweise ihre Kleidung, ihr Trinkverhalten oder einfach nur ihr Aufenthaltsort kommentiert werden, falls sie Opfer sexualisierter Gewalt werden“, stellt Jessica Messinger, Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg fest. „Von den Eltern und in der Schule wird Mädchen und jungen Frauen immer vermittelt, `geh nicht mit Fremden mit, zieh dich anständig an und meide dunkle Ecken`, diese Argumente drängen Frauen und Mädchen in eine Opferrolle“, ergänzt sie.

„Die Dunkelziffer sexualisierter Gewalt ist sehr hoch, denn viele Delikte werden von den Angegriffenen gar nicht zur Anzeige gebracht, da die Angst vor einer etwaigen Schuldzuweisung sehr hoch ist“, stellt Nina Pfuhl, frauenpolitische Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg, fest. „Die Verantwortung für sexuelle Übergriffe liegt aber immer bei den TäterInnen“, fügt Nina Pfuhl hinzu.

„Kommenden Samstag machen die Demonstrantinnen und Demonstranten auf den Slutwalks klar, ganz egal, wie sich Frauen kleiden und mit wem sie an welchem Ort unterwegs sind, niemand hat das Recht, sie gegen ihren Willen anzufassen“, erklären Messinger und Pfuhl abschließend.